

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1788

10.11.1788 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-989980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-989980)



Montag, den 10 Nov. 1788.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hi-durch bekannt gemacht, daß der Oveladunische Pförtner Hinrich Siembsen, den der wider ihn, auf vorgängige Beschuldigung der Maria Möben, in Betreff einer Eheverabingung an Diebereyen, desfalls vorgenomnenen Uatersuchung unschuldig befunden worden. Decretum in Consilio den 30 October 1788.

2) Es sind weyl. Berend Michaelssen auch Christian Michaelssen Kinder Vormünder gesonnen, der w. pl. Wittwe Michaelssen bawerpflücht. e. Güter, 1) die zum Hammelwärdermohr bel. gene in circa 22 Jücl. Akenland und einigen Wob. ländereyen bestehende Bau cum Pertinentiis überhaupt oder stückweise; 2) einen bey Eißfeldt liegenden Kamp Landes von ungesähr 4 Jücl. Nat. kamp genannt, und 3) ein bawerpflüchtiges Haus zu Eißfeldt am 16 Dec. in Engelbart Hauertens Wirtshause daselbst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10 Dec. a. c. (jedoch bedürfen die sich in Cancellaria gemeldeten Gläubiger ihre Ansuchen nicht zu wiederholen) beym hi. s. uen. Herzogl. Landger.

3) Des w. pl. Arend Oldenbusch, zu Gröppenbüden, sämtliche Creditores soll n. ihre Forderungen den 17ten Dec. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und ordtlich beschreiben.

4) Dietrich Stühmann, zu Steinlinden, hat seine daselbst belegene Brinksigerey mit allen Pertinentiis, an Gabriel Schwaning zu Barel verkauft.

Die Angabe ist den 10 Dec. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Berend Gredes, zu Gollwende, im Strövingerlande, ist gewillt, seine daselbst belegene Adh. erey cum Pertinentiis, imal. i. den seine angekauften sämtlichen Ländereyen, im G. zu oder Eißfeldt, am 20sten Dec. a. c. in Wolken Rolfs Wirtshause zum Camp. verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 16 Dec. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Es soll das dem Christophher Stubbie zu Uterlande zugehörige mit Hinrich Stubbie gemeinschaftlich und zur Hälfte bestehende Haus und Garten, am 10ten Dec. a. c. im Langen Hause zu Dedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 10ten Dec. a. c., beym Herzogl. Landw. s. u. d. r. Amtesgerichte.

7) Der größte Theil des Feldes zwischen Nadorsk und dem Wege der nach Alexander's Haus führet, welches die Stadt Oldenburg vor etlichen Jahren, bey der Theilung des Landes worauf die Stadt und die benachbarten Dörfer vorhin gemeinschaftlich die Ausrüst hatten, zu ihrem künftigen Eigenthum erhalten hat, soll in verschiedenen Kämpen, wovon die Gränzlindien bereits daselbst gezogen sind, an den Weisbiertenden verkauft werden. Die hiervon etwas kaufen wollen, können sich am 30 dieses Monats des Nachmittags um ein Uhr auf diesem Felde einfinden, die Bedingungen vernemen und nach Gefallen bieten. Oldenburg vom Rathhause den 6 Nov. 1788.

Bürgermeister und Rath.

8) Es sollen mit hochoberrlicher Bewilligung zwey in der Schwenburger Kirche neuerbaute Kirchenstühle am 20sten dieses Nachmittags um 2 Uhr den Meistbietenden verkauft werden. Daher denn diejenigen, welche solche kaufen wollen, sich alsdenn in der Schwenburger Kirche einfinden, und nach vernommenen Bedingungen bieten und kaufen können. Rastede vom Amte den 8ten Nov. 1788.

9) Wenn am 19 d. M. i. als am Mittwoch nach dem 26 Sonntage Trinitatis, des Morgens um 10 Uhr eine Quantität von den Armen verfertigte, sowohl Mannes, als Frauens, auch Kinderstrümpfe, in dem Arbeitshause hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, und können demnach die desfälligen Liebhaber sich an Ort und Stelle zur benannten Zeit einfinden und nach Gefallen bieten. Zugleich wird auch hiebei bemerkt, daß, wenn ein oder anderer einzelne Paare lieber kaufen wolle, solches nur in Termino anzuzeigen sey.

Specialdirection des Armenwesens zu Oldenburg den 8 Nov. 1788.
Zedelins. Wienken. Claussen. von Harten.

10) Ein Ungenanter hat zum Besten der fleißigsten Armenkinder im Arbeitshause einen Louisd'or eingefandt, wofür dem milden Heber Namens der Armen gedankt wird.

1) Auf Anzeige Herrn Commerzrath und Auktionsverwalter Ritscher, als Erber des Oldenburgischen Schugjuden Baruch Joseph Goldschmidt, sollen alle und jede, so an dem von diesem den 25 April 1782. auf die Barel'schen Schugjuden Aaron Levi Schwabe und Abraham Levi Schwabe im dortigen Amte. Ingrossations Protocoll bewirkten Ingrossato von 600 Rthlr. rechtlichen Anspruch zu haben vermaßen, solchs im Barel'schen Amtsgericht den 17 Dec. 1788. angeben und bescheinigen, widrigenfalls es im Pfandprotocoll zu tilgen.

In N. 44. ist bey der Angabe wegen der von Dietl Meyer an Heine Heinen verkauften Arent Liddings Bau bey dem Warler Amtsgericht, ein Druckfehler: Statt Terminus ist Angabe den 3 Nov., muß es heißen 3 December.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf Gerd Klockgeber Namens des Caspar Wesselschen Sohnes erster Ehe, als Erber von Caspar Wessels Concursguts, Immobilien d. 24 Nov. Ang. d. 21. Oldenb. Lger. 1) Verkauf weyl. Kaufmanns Meinert Wasing Wittwe jetzt verheiratheten Berlinus zum Strüchhauserwohr belegenen Hauses, Garten und sämtlichen Landes d. 21 Nov. Ang. d. 17. 2) Wegen Gerd Hilgen Grube an Johann Bruggemann verkauften Stück Heulandes Ang. d. 19 Nov. 3) Dem Hierich Kröger darf ohne Vorwissen der Curatoren Oltauß Kröger und Harm Harms niemand creditiren, auch müssen dessen sämtliche Creditoren ihre Forderungen angeben d. 19 Nov. Delmenh. Lger Verkauf Johanna Wenke Bau cum Pert. d. 22 Nov. Ang. d. 19. Delmenh. Stadtger. Verkauf Cord Hierich Wiese Hauses d. 21 Nov. Ang. d. 20.

Oldenburger Getraidepreise.

Wintergärssen 51½ Rthlr. Aufjadinger Sommergärssen 46 Rthlr. Louisd'or.
Der letzte Preis des neuen Sandrockens unter hiesiger Börse war 42 gr. Cour.
Olde.

II. Privatsachen.

- 1) Auf Okeo 1789 wird ein Kutscher verlangt, der mit 4 Pferden gut zu fahren weiß, und dabei Lust hat im Garten zu arbeiten. Die Expedition der Anzeige giebt nähere Nachricht.
- 2) Ich habe jetzt verschiedene Sorten fertige Mannesp. H., auch einen recht guten Wolfspelz, oder sogenannten Wildschur, mit grünem Oberzeuge, wie auch sonst alle mögliche Arten Pelzwerk, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.
Oldenburg, Diederich Friederich Müller, Kürschner.
- 3) Des verstorbenen Herrn Assessor Lenge Erben, wollen ihren vor dem heil. Geistthore hinter dem Neuenhause an der Reepbahn liegenden freyen Garten, unter der Hand verkaufen. Die denselben kaufen wollen, können sich bey dem Herrn Synd. Lenge melden.
- 4) Es haben die Vormünder über weyl. Auktionsverwalter Messing & oder, Goldschmieds Wulf und Messing, gegen den 31 Decemb. dieses Jahres, oder den 2 Jan. 1789, 700 und einige Rth. in Golde gegen gehörige Sicherheit, nebar auszuleihen.
- 5) Des weyl. Pupillenschreiber Stangen Erben, nahe bey der Amtsstube zu Develgöbne belegene Haus, ist zu verheuern und kann gleich bezogen werden. Es sind in diesem Hause 4

- Stuben mit Ofen, einige Cammern, eine helle Küche und guter Keller, auch ist daran ein geräumiger Kub- und Bierdiesell, und ein großer Gart. n. dabey. Liebhaber dazu wollen sich nächstens bey mir melden. Auch habe ich noch 31 Acker Land im Schweg und 7 u. ein halb Acker Dungen Land am Braakwege zu veräußern. Develgönne, Kelp.
- 6) Der Curator über Hans Hinrich Wedemeter, Johann Kitzler zu Rastadt, läßt mit oberlicher Bewilligung am 21 Novembr. 1788, 250 Stück eichen Bäume, öffentlich in dem bey Rastade belegenen Busch verkaufen.
- 7) Diejenigen, die ihre schuldigen Vergantungs- und Heuergelder in der nächsten Woche nicht berichtigten, werde ich sämmtlich ohne alle Ausnahme, sie mögen seyn wer sie wollen, am 17ten dieses gerichtlich belangen lassen. Develgönne, Pumpt.
- 8) Da die Harm Dethardtsche, lebo der St. Lambert Kirche gebührige Hoffstelle zu Irens, im Kirchspiel Buxhade-belegen, mit 69 u. halb Acker Landes, künftigen Maytag beuerlos wird, so wird den erwanigten Liebhabern bekannt gemacht, das diese Stelle aufs neue vom Maytag 1789 an, auf 3 oder mehrere Jahre unter der Hand von dem Herrn Provisor. Ebdemann-hieselbst verheuert werden soll.
- 9) Gerd Husfcke zur Gellen, hat als Amonsurat zu Istenhuntorf sofort 430 Rt. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar anzulihen.
- 10) Bey Johann Kose zu Günshausen, sind von den Classischen Armengeldern sofort 100 Rt. Gold und 2 Rt. 36 gr. Cour., auch Neujahr 1789 noch einige hundert Rt. gegen gewöhnliche Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 11) Friederich Puerjen Tochter Vormünder Diederich Frels und Johann Gerhard von Kienen, können nach angewiesener Sicherheit 165 Rt. 7 u. halben gr. Gold zinsbar belegen.
- 12) Dem Joh. Hinr. Folke im Oldenbrock mittlet Ort auf dem sogenannten Klosterbau, ist ein schwarz spränghlites Ochsenfald wasgekommien, welches vom rechten Ohr etwas abge schnitten ist und darin säuglich wieder hinein einen Schnitt hat. Wer hieson Nachricht giebt, wird hinlänglich belohnt.
- 13) Wolrich Fels will seiner Pupillen, des Harm Friederich Brunssen Kinder zu Waddens, Kötheren mit 9 Acker Landes, den 25 Nov. in Joh. Christ. Meyers Wirtschaft zu Klein Eck. werden vom Maytag 1789 auf 3 Jahre aus der Hand verheuern.
- 14) Ich habe als Kirch- und Amonsurat, den 1 Dec. d. J. 20 Rt. Armengelder den 2 Jan. 1789 25 Rt. von dem Ohmstedes legaten Capit. und den 20 März 1789 40 Rt. Küsterey-gelder, alles in Golde zinsbar zu belegen. J. H. Addicks. Hammelwarder Kirchbeck.
- 15) Dem Hausmann Dietr. Kohnz zum Frieschenmoor, ist in der Nacht vom 28 auf den 29. Oct. ein schwarzes Ochsenfild, so etwas weißes vor dem Kopf und unterm Leib, auch 3 Schnitte im linken Ohr hat, von seinem Lande gekommen. Wer ihm davon Nachricht zu geben weiß, erhält eine Belohnung.
- 16) Von den Strüchhanser Kirch- und Armengeldern, sind 80 Rt. Gold gegen gebührige Sicherheit zinsbar zu belegen wovon 50 Rt. sofort sind 30 Rt. nächstkommenden Martini, bey dem Hybungsführenden Juraten Diederich Christoph. Kloppenburg in Empfang genommen werden können.
- 17) Der Curator über weyl. Fran P. Florin Meyer zu Eenshamm, Nachlaß, Lorenz Br. zu zum Alsterbach, hat von den zu so hanem Martias gebührigen Geldern, 150 Rt. in Golde zinsbar zu belegen, welche gegen Anweisung gebühriger Sicherheit sofort in Empfang genommen werden können.
- 18) Wer sich eine ganz sicher angeordnete, 500 Rt. enthaltene Verschreibung übertragen lassen will, und das Geld baldigst liefern kann, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden und nähere Nachricht gewärtigen.
- 19) Das hiesige Schlachteramt hat 36 Rt. zinsbar zu belegen, welche nach gestellter Sicherheit bey dem Werkmeister Johann Feidrich Griesse gleich zu erhalten sind.
- 20) Der Hr. Advocat von Harten hat für jemand jetzt 1000 Rt. und zu Neujahr noch 1500 Rt. zinsbar zu belegen. Auch hat er einen Garten vor dem Ewerden Thore, dem Holze gerade gegenüber, zu verkaufen.
- 21) Da sich eine hinlängliche Anzahl von Subscribern gefunden hat, so werde ich nunmehr die Karte zum wöchentlichen Concerte, wie auch die Anzeige der Instrumental Musik, jedesmal drucken und am Concerttage den Subscribern zustellen lassen. Diejenigen, welche inzwischen nicht subscribirt haben, können für 4 gr. eben Abend einen Ort b am Eingange kaufen, wie auch Vortz für 24 gr. Gold. Zugleich zeige ich hiedurch den Subscribern auf mein unlängst verprochenes gefestes Vocal- und Instrumental Concert an, das ich dieses am Sonnabend den 22ten dieses Monats, auf dem hiesigen Rathhaussaalstücken in Ede. Wite.
- 22) Bey mir sind in Commission zu haben: Der Göttinger Musenalmanach für 1789 in Perg. gebunden mit Futteral zu 48 gr. Gold; der Hamburg. Alenatmanach für 1789, he ausgegeben von Voh zu 48 gr.; der Götting. ganzalog. Tschencalender auf das Jahr 1789 mit vielen Kupfern zu 48 gr.; der Gorhatis geneal. Calender mit Kupfern zu 48 gr.; der Kuenburg genealog. Tschencalender mit Kupfern zu 48 gr.; Deuores posthumus or Fred. II. a 18 Rt. Gold. Schwarzing.
- 23) Eine Gesellschaft hieselbst, welche die in 15 Theilen bestehende Werke des hochseel. Königs von Preussens, in Dürsther Sprache, zu lesen wünscht, so das ein jeder nur einen Theiler in Golde beyträgt, und alle 8 Tage einen Band erhält, sucht dazu noch einige Interes-

- Fenten. Wer hierzu Lust hat, wolle sich se eber, se lieber bey dem Schulhalter Stalling hieselbst melden.
- 24) Von weyl. Haem Conrad Praetorius Wittwe und Sohn Conrad Praetorius zu Oldorf, in concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Jever im Landgerichte den 16 Octobr. 1788.
- 25) Von weyl. Hertken Hertkens zu Winsen, in concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Jever im Landgerichte den 4 Octobr. 1788.
- 26) Von Jürgen Dirks Ehefrau zu Sillenfebe, in concursus creditorum erkannt, und zur Angabe Terminus präclusivus bis zum 30 Novembr. dieses Jahres festgesetzt worden. Jever im Landgerichte den 16 Octobr. 1788.
- 27) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Heerdhöfe und Behausungen als: 1.) Silert Moritz Jockens Erben Landguth zu Meddog, groß 40 Matten Grodenland: 2.) Joachim Jelen Haus am alten Markte hieselbst, mit dahinten belegenen Garten: 3.) fällt aus: 4.) fällt aus: 5.) Ulrich Scheer Haus in Oldorfer Kirchspiel, nebst Zubehörungen, als ein Garten, ein grüner Weg, nebst 2 und ein Drittel Mattenlandes: 6.) Häser Hinrich Ninken Ehefrauns Landgut in Hoppener Kirchspiel, groß 89. Grate nebst 3. Gerl. jährliche Grundsteuer, so von Hans Jürgens Erben an diesen Heerd bezahlt werden müssen: 7.) weyl. Johann Caspar Lütjens Erben in Hohenfischer Loge, nahe am Kirchhofe lebendes Haus, mit dem dabey gehörenden Gartenrund: 8.) Gerl. Deylsch Ulfers und Ehefrauns Erb n Landgut zu Schlichtens in Schorntens Kirchspiel, groß 40 Matten: 9.) Der dem Carl Ludwig Anton von Deumitz gehörende Theil am adelichen Gute Emshausen in Waddowder Kirchspiel: 10.) Verend Jürgens Ninken Erben nahe am Gärberhofe liegender Garten, welcher von dem Schreier in der Fund hieselbst veräußert wird: 11.) Silert Hinrich Silers Landgut in Wäppler Kirchspiel, groß 100, und ein halbe Grate, wovon 15 Grate gegen 25 Aehl an Edo Lübben widers Wittve in Erbsteuer ausgehan: 12.) Silvert Emmons Wagner propr. et sibi noo auch weyl. Haem Jeps Sohnes Vormünder in Schiffbauken bekennens Landgut, groß 42 Matten: 13.) Siebrand Hinrichs Erben zum Sande lebende Wäble, nebst Zubehörungen, und aus dem gehörende Haus und Garten: 14.) Johann Hinrich Veres, 4 Acker von der Topack drecker: 15.) desselben Garten, nahe am Beachang gelegen: 16.) Herr Hartichs Erben, noch freyges Landgut am Würder alten Deiche gelegen, groß 100 Grate, wovon aber 20 auf bäuerpflichtig sind, cum a. et p. 17.) Matthias Ulrich Lücken zu Hadden belegene Grundstücke, nebst zur hörigen Ländereyen, welche in der in Pacht angenommenen 8. Matten die jährlichen 60 Gerl. Erbsteuer trag, u. überhaupt 56 Matten groß, cum a. et p. et. 18.) Verend Jürgens Ninken Erben im Hagen, mit dabey gehörenden einer Krauen Kirchentelle vor dem Dreselboden zur Seite nach Norden: 19.) Martin Eromann Kampen Haus, auf dem Ninken Markt, mit dem dabey gehörenden Gartengrund und 2 Acker: 20.) Conrad Weidmanns Haus im Oldorfer Loge, nahe Garten, wovon jährlich 3. Maß. Grundsteuer an die Pastorey abgehent: 21.) Des Hochfürst. Hrn. Justiz Rath Jürgens Le nes Hauslingshaus, nebst zwey Drittel Matten ander, am Amsterausendeiche, von Hajo Lars herrührend, wovon jährlich 4. Gerl. Erb und Grundsteuer an Wins. Eden Jonken Ehefrau bezahlt werden müssen: 22.) D. Stellen Haus mit 5 Matten Landes im Amster Kirchspiel, von Witte Giederns Erben herrührend: 23.) Verend Erben Verers Landgut zu Oldorf, Rudolphshöhe genannt, groß pf. m. 54 Matten c. a. et p. 24.) Des Hochfürst. Hrn. Geheimraths von Westf. 15. Matten Moorlandes zur rechten Seite des Fuhewares vom Hünkel bis Siepshaus und Adornhamen gelegen, welche von Silert Silers im vorher Erben veräußert werden: an dem meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und dazu Terminus auf Mittwochen als den 26. Novemb. angezeigt worden: als wird solches hiezu in Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können weyruige, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Störke Nachmittags hier, bis einfinden und der Verganungs Bedingung gemäß kaufen; inden werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widerprechen, eben sowohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommende Kaufschelbe machen möchten, hiemit erinnert, daß eßtere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall ein Concursproclama mittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termins gerichtl. zu melden haben; widerrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gebietet, sondern die Kaufschelbe so, wie sie eingekommen an die Impetranten der Subhastation werden ausgezahlt werden: 2. Ubrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit im Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8. Tage vor dem termino Subhastations Anzeige zu thun. Sign. Jever den 10 Octover 1788.

Aus Hochfürst. Landgerichte hieselbst.

Das vierte Heft der Blätter vermissten Inhalts, wird am nächsten Sonnabend ausgegeben.

Der Decretum requirnis ist Ahlerd Wlees zu Wieselwarden, wegen ungen Diefstahls halber, mit sthiger Gefängnißstrafe, einen Tag um den andern bey Wasser und Brod befestigt worden.

